

# Standortmarketing-Kampagne in Cochem-Zell mit Kampf

Seit mehr als 60 Jahren ist die Kampf Schneid- und Wickeltechnik GmbH & Co. KG mit ihrem Standort in der Ortsgemeinde Dohr fest im Landkreis Cochem-Zell verankert. Der Mosel-Landkreis ist mit seiner einzigartigen aus Vulkanen und Schiefer gewachsenen Natur eine attraktive Region zum Leben und Arbeiten. „Wir arbeiten dort, wo andere Urlaub machen. Ich finde das großartig!“, schwärmt Marc Jobelius, Produktionsverantwortlicher in Dohr.



Marc Jobelius

## Für qualifizierte Fachkräfte in der Region

Eine hervorragende Gelegenheit, die Attraktivität der Region stärker zu kommunizieren, bot sich schließlich im vergangenen Sommer: Unter dem Namen „Gerade deshalb. Cochem-Zell“ riefen die Kreiswerke – im Landkreis zuständig für Wasserversorgung, Nahwärme und Abfallwirtschaft – eine Standortmarketing-Kampagne ins Leben. Erklärtes Ziel der Initiative ist es, insbesondere qualifizierte Fachkräfte auf die Region aufmerksam zu machen und so die heimische Wirtschaft zu stärken. Als regional starker Arbeitgeber erklärte Kampf sich gerne zur Unterstützung dieser Initiative bereit. „Die Standortmarketing-Kampagne eignet sich ideal, um unseren Aktionsradius noch weiter auszubauen“, findet Marc Jobelius, der nicht lange zögerte.

„In Cochem-Zell passiert alles um den Kirchturm herum. Umso wichtiger ist es uns, den Namen Kampf auch über die Region hinaus positiv zu besetzen und attraktiv zu machen.“

**Marc Jobelius**, Produktionsverantwortlicher bei Kampf in Dohr

Kampf zählt damit zu den insgesamt 20 an der Initiative beteiligten Unternehmen. Das Engagement stärkt die bereits seit 15 Jahren intensiv betriebene Mitarbeiterwerbung von Kampf, die auch Kooperationen mit nahe gelegenen Schulen umfasst. So kann der Standort Dohr potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig auf sich aufmerksam und mit den Möglichkeiten eines beruflichen Werdegangs bei Kampf vertraut machen.



Im Zuge der Standortmarketing-Kampagne erhält jeder Sponsor ein Förderprofil auf der Website des Landkreises. Dort kann sich das Unternehmen mit seinem Berufsangebot vorstellen. Insbesondere sollen dort Informationen zu den Ausbildungsplätzen zu finden sein. Ebenfalls Bestandteil der Kampagne sind Blog-Einträge und Social-Media-Beiträge. Alex Görgen, Hauptverantwortlicher des Projekts, sieht darin große Chancen für die Region und die an der Kampagne beteiligten Unternehmen: „Wir erwarten viel Traffic durch die sozialen Medien, und damit eine positive Resonanz für den Ort.“

„Es ist Zeit, dass wir für unsere Region sprechen! Ziel ist es, eine Balance zwischen innovativem Wirtschafts- und attraktivem Lebensstandort zu schaffen.“

Alex Görgen, Kreiswerke Cochem-Zell

### Zum Auftakt ein Video von Kampf

Noch steckt die Kampagne in der Frühphase, doch die Arbeit ist in vollem Gang. U. a. ist bei Kampf bereits Bild- und Videomaterial entstanden, das sich mit den verschiedenen Ausbildungsberufen befasst. Die Beiträge zu den Berufsbildern „Industriemechaniker:in“ und „Zerspanungsmechaniker:in - Dreh- und Frästechnik“ sollen in den kommenden Wochen veröffentlicht werden. Marc Jobelius erhofft sich davon, dass zukünftig mehr Auszubildende und Fachkräfte ihren Weg in das Unternehmen finden und vor allem mehr Frauen als bislang die Attraktivität von Kampf für sich entdecken. Deshalb schätzt Marc Jobelius auch den Eventkatalog für Mitarbeiter:innen sowie die digitale Ausbildungsmesse, die im Rahmen von „Gerade deshalb. Cochem-Zell“ geplant ist, für Kampf als besonders spannend ein: „Wir sind stolz, dabei zu sein, und freuen uns, dass unser anhaltendes Engagement für die Region von den Kreiswerken gewürdigt wird.“ Dass dem so ist, unterstreicht der Auftakt zur Kampagne: eine Vorstellung von Kampf und seinem Firmenstandort Dohr.

GERADE DESHALB.  
**COCHEMZELL**